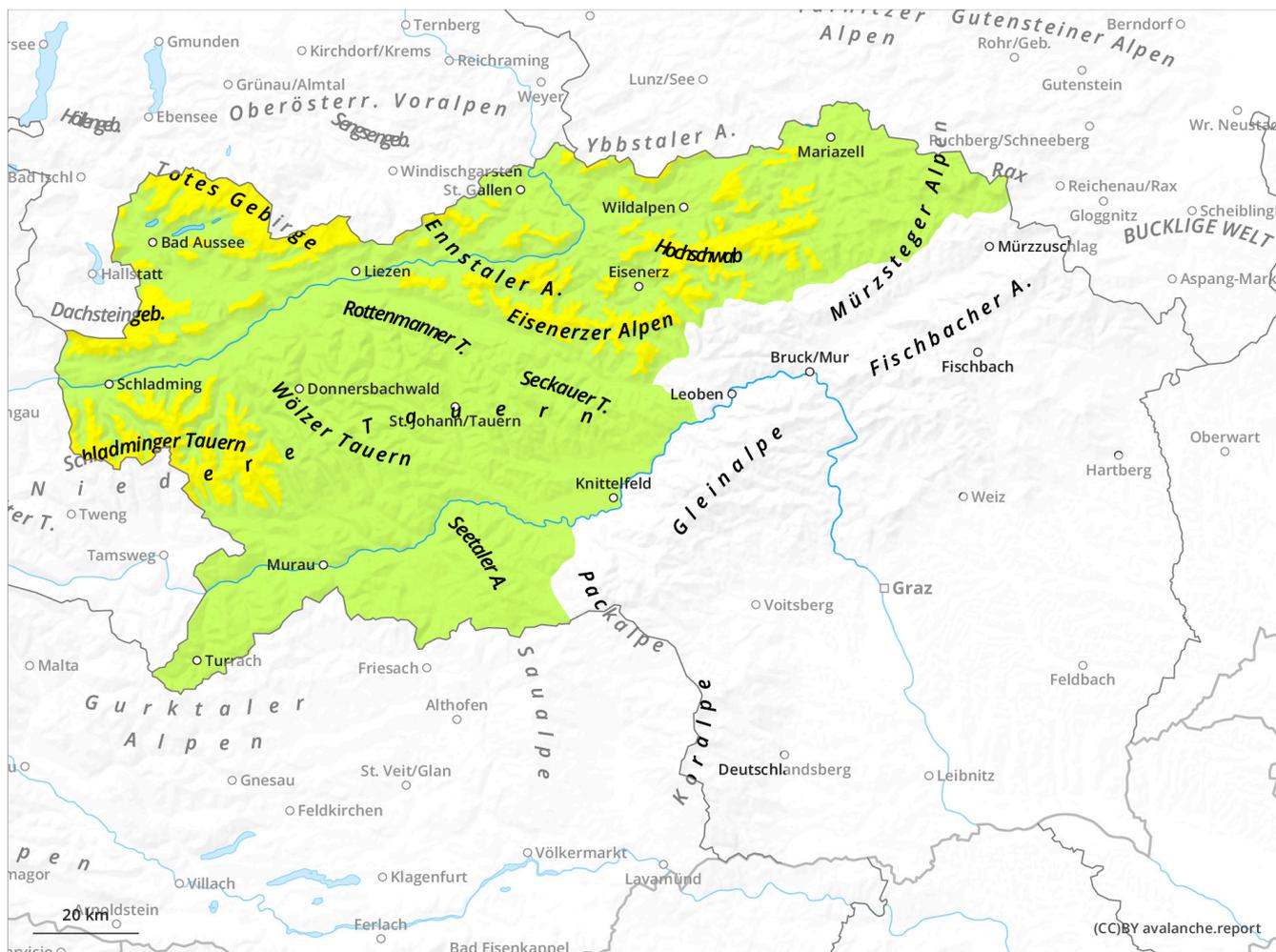
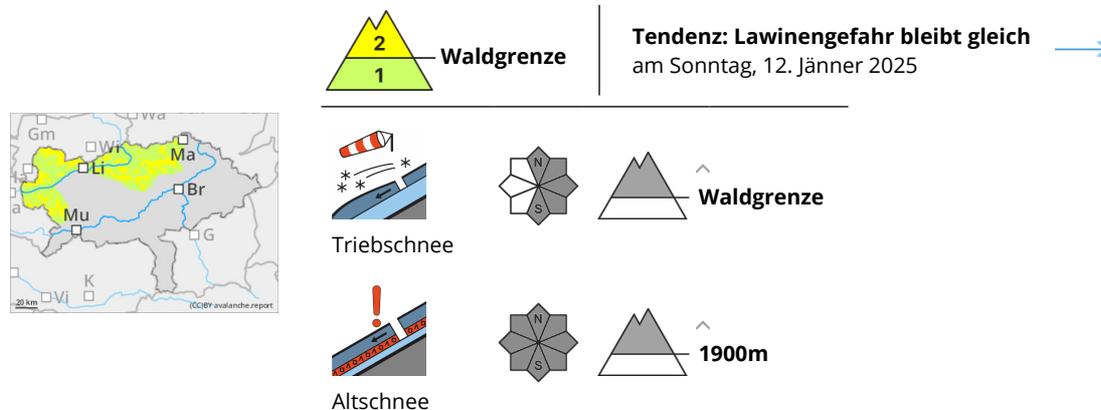


## Frischer Tribschnee in den Hochlagen!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



### Vorsicht vor frischem Triebsschnee!

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze wird als mäßig eingeschätzt. Gefahrenstellen sind vor allem kleinere, frische Triebsschneeanisammlungen in den Sektoren Nord über Ost bis Süd. Hinter Geländekanten sowie in Einfahrten zu Rinnen und Mulden können kleinere Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Stellenweise können Lawinen auf bodennahe Schwachschichten im Altschnee durchreißen und mittelgroße Ausmaße erreichen.

#### Schneedecke

Im Ost- und Südsektor hat sich frischer Triebsschnee gebildet, der teilweise nicht gut mit dem Untergrund verbunden ist. Darunter bildet sich in den Hochlagen ein zunehmend instabiles Schneedeckenfundament in Form einer Abfolge von Krusten und weicheren Schichten.

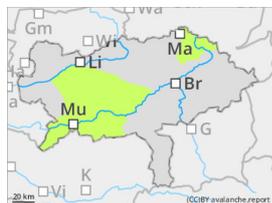
#### Wetter

Nach einer kalten, klaren Nacht, beginnen sich am Samstagvormittag ein paar tief liegende Wolken am Alpennordrand zu stauen und stellenweise für Sichtbehinderungen auf den Bergen zu sorgen. Es bleibt windig und kalt. Der Wind weht kräftig aus Nordwest bis Nord, die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag bei etwa -12 Grad.

#### Tendenz

Am Sonntag bleibt das Wetter kalt und windig. Die Lawinengefahr bleibt unverändert.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 12. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze

## Geringe Lawinengefahr - nur vereinzelte Gefahrenstellen durch frische Trieb Schneelinsen.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird als gering eingeschätzt. Gefahrenstellen treten vereinzelt in Form von frischen Trieb Schneelinsen auf. Diese befinden sich in hoch gelegenen Einfahrten zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten, insbesondere in östlichen und südlichen Expositionen. Dort können kleine Schneebrettlawinen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Älterer Trieb Schnee in den Nord- und Ostsektoren der Hochlagen ist weitgehend stabil. Im erweiterten Ostsektor konnten sich zusätzlich vereinzelt kleine, frische Trieb Schneelinsen bilden. Nur in schattigen Hochlagen und eingewehten Rinnen existiert darunter ein geringmächtiges, etwas instabiles Schneedeckenfundament in Form einer Abfolge von Krusten und weicheren Schichten. In mittleren und tieferen Lagen sowie auf sonnseitigen Hängen liegt der Neuschnee direkt auf dem vormals aperen Boden.

### Wetter

Nach einer kalten, klaren Nacht, bleibt es südlich des Alpenhauptkamms den ganzen Samstag sonnig, aber windig und kalt. Vom Norden her stauen sich ein paar tiefe Wolken am Alpenhauptkamm. Der Wind weht kräftig aus Nordwest bis Nord, die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag zwischen -11 und -10 Grad.

### Tendenz

Am Samstag erwartet die Steiermark sonniges und kaltes Bergwetter. Die Lawinengefahr bleibt unverändert.